

How-to ESG-Performance

Dein Leitfaden zur effektiven Implementierung
und Verwaltung von ESG-Kennzahlen



sustainable
Knowledge for Growth

Jetzt ist Handeln gefragt!

Die CSRD-Berichterstattungspflicht sowie Erwartungen von Investor:innen und Kund:innen machen ein ESG-konformes Handeln unerlässlich. Aus der **Doppelten Wesentlichkeitsanalyse** ergibt sich die **ESG-Strategie**.

Um diese umzusetzen und den Erfolg der Bemühungen zu messen, braucht es ein gut aufgestelltes **ESG-Performance-Management**.

In diesem Leitfaden bekommst du einen Überblick, wie du relevante ESG-Kennzahlen aufstellst, integrierst und deren Erfolg messen kannst.



Viel Mühe oder viele Vorteile?

Unternehmen, die ESG-Faktoren in ihre Geschäftspraktiken integrieren, können

- Risiken minimieren,
- Investor:innenvertrauen gewinnen und
- Langfristigen Wert schaffen.

Was macht ESG-Performance-Management aus? Die Kernfragen sind:

1. Wie identifiziere und selektiere ich relevante nicht-finanzielle Kennzahlen (engl. Key Performance Indicators, KPIs) für mein Unternehmen?
2. Wie integriere und manage ich die definierten KPIs effektiv im Rahmen meiner Unternehmensprozesse?
3. Wie messe und bewerte ich den Erfolg meiner KPIs, um kontinuierliche Verbesserungen zu gewährleisten?

Relevante ESG-Kennzahlen (KPIs) aufstellen

Bevor du mit der Implementierung startest, solltest du relevante nicht-finanzielle Kennzahlen (KPIs) identifizieren, die für dein Unternehmen wichtig sind. Diese Kennzahlen sollten auf die spezifischen Anforderungen und Ziele deines Unternehmens abgestimmt sein.

Quellen für ESG-KPIs sind:

- European Sustainability Reporting Standards (ESRS)
- Global Reporting Initiative (GRI)
- Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
- Carbon Disclosure Project (CDP)





Diese Grafik zeigt einen exemplarischen Aufbau, aus welchen Bereichen die KPIs generiert werden.

KPIs integrieren und managen

Sobald die relevanten KPIs definiert sind, geht es darum, diese effektiv in die Unternehmensprozesse zu integrieren und zu managen. Das bedeutet:

- ➔ Verantwortlichkeiten festlegen,
- ➔ technische Unterstützung sicherstellen und
- ➔ die kontinuierliche Überwachung der Kennzahlen.

Dabei hilft es, sich **SMARTe Ziele** (Specific, Measurable, Achievable, Relevant, Time-Bound) zu setzen: Zum Beispiel die Reduktion von Treibhausgasemissionen um 75 % bis Ende 2030 und eine Verbesserung der Arbeitssicherheit (null Vorfälle) für Lagermitarbeitende bis 31.12.2030.



Effektives ESG-Performance-Management aufbauen

Ein nützliches Werkzeug zur Entwicklung des ESG-Performance-Managements ist das sogenannte ESG-Performancerad. Mit seinen sechs Segmenten vereinfacht es den Einstieg und unterstützt den Aufbau eines strukturierten Nachhaltigkeitsmanagements. Dadurch wird ein fortlaufender Verbesserungsprozess in Gang gesetzt, der Unternehmen dabei hilft, ihre Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen.

ESG-Performancerad

Handlungsfelder entdecken

Es beginnt mit der Identifizierung von Handlungsfeldern, in denen Nachhaltigkeit als kollektive Anstrengung verstanden wird.

Kontinuierlich verbessern und anpassen

Abschließend können die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Prozesse Unternehmen dabei helfen, schrittweise ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Entwickeln und ermöglichen

Entwicklungs- und Ermöglichungsmaßnahmen sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit konkret und erfahrbar bleibt.



Ziele und Maßnahmen festlegen

Das Setzen realistischer Ziele und Maßnahmen, basierend auf einer Wesentlichkeitsanalyse, ist der nächste Schritt.

Messen und Monitoring

Gefolgt von einem detaillierten Mess- und Monitoring-Prozess, um den aktuellen Stand zu ermitteln und Fortschritte zu verfolgen.

Kommunizieren und lernen

Die Kommunikation dieser Bemühungen und das Lernen aus ihnen fördern ein gemeinschaftliches Verständnis und Engagement für Nachhaltigkeit.

Was ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)?

Sind Strategie und KPIs definiert, geht es an die Umsetzung. Wesentlicher Transformationstreiber ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), ein systematischer Ansatz zur Optimierung von ESG-Leistungen anhand der 6 Elemente des Performancerads.

Das Bild des ESG-Performancerades verdeutlicht sehr gut den Prozess: So, wie sich ein Rad kontinuierlich dreht, kann bei jedem Element immer wieder geprüft, ergänzt und nachjustiert werden. Hierfür ist ein neues, agiles Denken bei allen Beteiligten notwendig, ein regelrechter Kulturwandel, der sich am besten mit Weiterbildung erreichen lässt.

Wie können ESG-Ratings helfen?

ESG-Ratings sind keine Pflicht, bieten allerdings eine unabhängige Bewertung deiner Nachhaltigkeitsleistung und ermöglichen einen einfachen Vergleich mit anderen Unternehmen. Sie fördern Transparenz und schaffen Vertrauen bei Investor:innen, Kund:innen und der Gesellschaft.

Vor- und Nachteile von ESG-Ratings:

Vorteile

- Transparenz und Vergleichbarkeit
- Unabhängige Einschätzung deiner Bemühungen

Nachteile

- Unterschiedliche Bewertungsmethoden können zu inkonsistenten Ergebnissen führen
- Bestimmte Faktoren könnten überbewertet werden, während andere vernachlässigt werden



Empfehlung:

Nutze renommierte Rating-Agenturen und führe eigene Recherchen durch, um ein umfassendes Bild der ESG-Performance deines Unternehmens zu erhalten.

Fazit

Indem du ESG-Faktoren mit einem effektiven ESG-Performance-Management strategisch in die Geschäftsprozesse integrierst, sicherst du dir nicht nur Wettbewerbsvorteile, sondern positionierst dein Unternehmen zukunftssicher und resilient gegenüber künftigen Herausforderungen.

Möchtest du wissen, wie XU sustainable bei ZF weltweit eine neue Lernkultur etabliert hat?



[Erfahre mehr](#)

Und wie geht es jetzt weiter?

Du willst dein Unternehmen wettbewerbsfähig, robust und zukunftsfähig machen. Wir helfen dir dabei. Baue Nachhaltigkeitskompetenz in deinem Unternehmen auf, um Nachhaltigkeit für dein Unternehmen nutzbar zu machen: Mit unseren Education-as-a-Service-Angeboten bringen wir dein Unternehmen auf die nächste Stufe der Nachhaltigkeitstransformation - egal, wo du gerade stehst.

**Du hast eine Frage zum Ablauf oder zu unserem Produkt?
Wir beantworten sie dir gerne.**

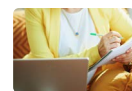


Patricia Hartmann
Head of Sustainability

Patricia Hartmann und Team begleiten Unternehmen und deren Beschäftigte bei der Nachhaltigkeitstransformation. Für sie ist diese Transformation eine Win-Win-Win-Gleichung, von der Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen profitieren.



Kontaktiere uns jetzt



Starte jetzt deine Demotour

XU Group GmbH

Mehringdamm 33, 1. Hinterhaus, TH4
10961 Berlin | Germany
www.xu.de
+49 (0) 30 95 999 999 – 0
linkedin/xu-group

Vertreten durch: Nicole Gaizunas-Jahns, Dr. Christopher Jahns

Eingetragen im Handelsregister
Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: HRB 172976 B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE304747240
(gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz)

